

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

42 (26.5.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beylage

zu No. 42.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreissam-Kreis. 1813.

Obrigkeithliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Wilhelm Dietrich
zu Radolphzell.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen des
herwärtigen Amtsunterthanen Wilh. Diet-
rich zu Radolphzell ist der Konkurs erkannt.
Dessen sämtliche Gläubiger werden daher an-
mit aufgefordert, den 3ten Juny l. J.
ihre Forderungen entweder in Person, oder
durch Gewalthaber vor dem Amtsrevisorat da-
hier gehörig richtig zu stellen, widrigenfalls
sie von der Masse ausgeschlossen seyn sollen.

Radolphzell den 15. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Walchner.

Schuldenliquidation des Joseph Lenzinger
von Konstanz.

(3) Ueber das verschuldete Vermögen des
diesseitigen Amtsuntergebenen Joseph Len-
zinger, Weber von hier, ist die Saut er-
kennt. Dessen sämtliche Gläubiger werden
andurch aufgefordert, ihre Forderungen entwe-
der selbst oder durch einen hinlänglich Bevoll-
mächtigten bey der am 29ten May d. J.
vor diesseitigem Amtsrevisorat angeordneten Li-
quidationstagsfahrt gehörig anzumelden und
richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Aus-
schluß von gegenwärtiger Masse zu gewärtigen
haben.

Konstanz den 30. April 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Huetlin.

Schuldenliquidation des Fuhrmann Jakob
Stoßburger von Langenschiltach.

(3) Gegen den Bauern und Fuhrmann Ja-
kob Stoßburger von Langenschiltach ist
die Saut erkannt, und die Schuldenliquidation
wird auf dem Posthause Krummschiltach Frey-

tag den 11ten Juny d. J. und zwar Vor-
mittags vorgenommen.

Zu dieser Verhandlung haben sich nun des-
sen sämtliche Gläubiger, mit ihren Beweis-
urkunden versehen, bey Ausschlußstrafe auf die
bestimmte Zeit in Krummschiltach einzufinden.
Hornberg den 1. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jäger Schmid.

Erneuerung des Hypothekenbuchs im ehemali-
gen Oberamt Reichenau.

(3) Zur Aufrechthaltung des öffentlichen
Credits hat man für nöthig gefunden, das
Hypothekenwesen in den Gemeinden des ehema-
ligen Reichenauer Oberamts, und dem Orte
Bodmann, zu bereinigen.

Es werden demnach alle inn- und auswä-
rtigen Gläubiger, welchen auf irgend eine Be-
sitzung in den Gemeinden Reichenau, Allenspach,
Hegne, Markelsingen, Kaltbrun, Bollmatin-
gen und Bodmann, ein Unterpandsrecht zu-
steht, anmit aufgefordert, bis am 20ten
Junius nächsthin ihre in Händen habenden
Pfsandverschreibungen entweder in Original,
oder in einer beglaubigten Abschrift, bey dies-
seitigem Amtsrevisorat um so gewisser einzure-
chen, als nach Ausfluß dieses Termins sich die-
selben die aus der vernachlässigten Anmeldung
ihrer Forderungen, hervorgehenden Rechtsnach-
theile, selbst zuzuschreiben haben.

Konstanz den 6. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Huetlin.

Schuldenliquidation der Andreas Groß-
schen Eheleute zu Borsfetten.

(3) Bey den Adlerwirth Andreas Groß-
schen Eheleuten in Borsfetten ist die Vermö-

gensuntersuchung erkannt, und zur Liquidation der Vassischulden Tagfahrt auf Donnerstag den 3ten k. M. Juny anberaumt worden.

Dieserigen, welche daher an die Vermögensmasse eine rechtmäßige Forderung zu haben glauben, werden hiermit öffentlich aufgerufen, solche zur bestimmten Zeit Vormittags um 7 Uhr vor dem Theilungskommissariat im rothen Löwen daselbst unter Vorlegung ihrer schriftlichen Behefte entweder in Person, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bey Strafe des Ausschlusses geltend zu machen, sich über einen etwaigen Borg oder Nachlassvertrag zu erklären, und dem Recht abzuwarten.

Freyburg den 7. May 1813.

Großherzogl. Hies Landamt.
F. Molitor.

Konkursedikt gegen die Ferdinand Hölzlin-
sche Wittve von Freyburg.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen der Wittve des verstorbenen Handelsmann Ferdinand Hölzlin dahier wird anmit die Sant eröffnet, und Schuldenliquidation bey dem Stadtamtsrevisorat auf Donnerstag den 10ten Juny d. J. angeordnet, woben alle unter Vermeidung des Ausschlusses von der Masse ihre Ansprüche richtig zu stellen haben, welche solches nicht schon bey der frühern Liquidation bewirkt haben.

Freyburg den 11. May 1813.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Jagemann.

Konkursedikt gegen die Hercherschen Ehe-
leute zu Freyburg.

(2) Auf den erfolgten Hintritt der Kunst- und Gerbermeisterin Franziska Hercher, geborne Hezel, wird über das gemeinschaftliche Vermögen beider Eheleute die Sant erkannt, und daher Liquidationstagfahrt auf den 5ten künftigen Monats Juny Vormittags 9 Uhr angeordnet, woben alle diejenigen, welche an dieselben etwas zu fordern gedenken, ihre Forderungen sammt den Beweisen derselben, und ihre Vorrechte bey Vermeidung des Ausschlusses anzumelden haben.

Freyburg den 12. May 1813.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Jagemann.
vdt. Risch.

Schuldenliquidation des Andreas Bergler
von Ueberlingen.

(2) Gegen Andreas Bergler, Wittwer dahier, wird hierdurch die Sant eröffnet, und zur Liquidation seiner Schulden auf Montag den 14ten künftigen Monats Vormittags eine Tagssagung in der Amtsrevisoratskanzley dahier mit dem Besaysge angeordnet, daß hiebey sämtliche Gläubiger die Originalbeweise ihrer Forderung unter Vermeidung der geschlichen Nachtheile vorlegen, und zugleich die angesprochenen Vorrechte darthun sollen.

Ueberlingen den 4. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Dr. Kapferer.

Vorladung der Gläubiger des verstorbenen
Bürgers und Leinewebers Conrad Kiefers
und dessen Ehefrau Ursula Suhl von
Grenzach.

Alle diejenige, welche an den verstorbenen Bürger und Leineweber Conrad Kiefer und dessen Ehefrau Ursula, geb. Suhl, in Grenzach etwas zu fordern haben, sollen Montags den 14ten Juny d. J. in dem Zielwirthshaus in Grenzach erscheinen, und ihre Forderungen vor dem damit beauftragten Commissaire unter Darlegung der Beweise richtig stellen, andernfalls Ausschließung von der Masse gewärtigen.

Lörrach den 6. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Deimling.

Vorladung der Gläubiger der verstorbenen Ja-
kob Langischen Eheleute in Herden.

Wer etwas an weiland Jakob Langs Verlassenschaftsmasse in Herden zu fordern hat, soll solches Montags den 21ten Juny d. J. dem damit beauftragten Theilungskommissaire in dem Engelwirthshaus daselbst unter Darlegung der Beweise eingeben, andernfalls aber Ausschließung von der vorhandenen Vermögensmasse gewärtigen.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deimling.

Vorladung der Gläubiger der verstorbenen Eu-
gen Müllerischen Eheleute in Herden.

Zur Schuldenliquidation der verstorbenen Eu-
gen Müllerischen Eheleute in Herden ist

Termin auf Dienstag den 22ten Juny d. J. anberaumt. Wer also etwas an diese zu fordern hat, soll an besagtem Tag in dem dasigen Wirthshaus zum Engel erscheinen, und seine Forderung unter Mitbringung der Beweise vor dem damit beauftragten Theilungscommissaire richtig stellen, andernfalls aber Ausschließung von der Vermögensmasse gewärtigen.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deimling.

Aufforderung der Erben des verstorbenen Pfarrers Anton Nictler zu Wihl.

(3) Der ehemalige Pfarrer zu Wihl und Procurator des gewesenen Klosters St. Margen, Anton Nictler, von Ellwangen gebürtig, ist den 5ten v. M. mit Hinterlassung eines Testaments mit Tod abgegangen, worinn er fremde Portionen zu Erben seiner Verlassenschaft eingesetzt hat.

Die allenfallsig erbfähigen Verwandten werden daher aufgefordert, zu Annehmung des Testaments und Anbringung ihrer etwaigen Ansprüche, sich binnen 6 Wochen desseitigem Amtesrevisorate dahier um so gewisser zu melden, und ihre Ansprüche rechtsgenüßlich darzutun, als sonst über die Verlassenschaft nach Maggabe des Testaments disponirt würde.

Endingen den 6. May 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Vorladung Militzpflichtiger.

(3) Nachstehende, unerlaubt abwesende, oder sich flüchtig gemachte, bey der außerordentlichen Rekrutenaushebung pro 1813. zu Rekruten bestimmte Militzpflichtige, werden theils auf Verlangen ihrer Eltern, theils ihrer Nachmänner hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 4 Wochen ohnefehlbar bey Amt dahier zu stellen, als sonst gegen selbe nach der Landeskonstitution verfahren würde.

Von Schluchsee:

Wilibald Kiefer.

Von Schlageten:

Benedikt Schmid,

Joh. Bapt. Gerspacher.

Von Hierbach:

Peter Kaiser,

Lorenz Mezger,
Joseph Ebl.

Von Bernau:

Franz Sales Schmid,

Johann Wasmer,

Alois Wasmer,

Peter Baur,

Ferdinand Baur.

Von Urberg:

Peter Maier.

Von Kubenschwand:

Leopold Böbler.

St. Blasien den 4. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wezel.

Öbrigkeittliche Kundmachungen.

Steckbrief.

(2) Samuel Levi von Dambach, im Kaiserlich Französischen niederrheinischen Departement, der als Judenknecht mehrere Jahre in hiesiger Gegend sich aufhielt, hat sich im vorigen Sommer bey Altwoge Sulzer in Pinzen und bey Wirth Wohlshlegel von Holzen bedeutender Betrügerey schuldig gemacht, hat aber, ungeachtet aller angewandten Mühe, bisher nicht zur Untersuchung gezogen werden können. Aus Austrag des Hochpreißlichen Hofgerichts in Frenburg werden sämmtliche Großherzogliche Amtsbehörden jetzt ersucht, wenn dieser Mensch im Großherzogthum sich wieder betreten lassen sollte, ihn arretiren, und gegen Ersatz der Kosten hieher führen zu lassen.

Signalement.

Er ist 5 Schuh groß, hat schwarze Haare, rothen Bart und Badenbart, niedere Stirne, graue Augen, spizige Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, spiziges Kinn, blaßes schmales Angesicht, ist hagerer Statur, und mag ungefähr 40 Jahre alt seyn.

Lörrach den 14. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Deimling.

Landesverweisung.

(2) Margaretha Barbara Bogner von Gaislingen an der Staig, im Königreich

Württemberg, ist wegen Vagantenleben seit dem 16ten Februar 1813 in dem hiesigen Correktionshaus gefänglich verwahrt gewesen und heute nach erstandener 3monatlicher Strafzeit wieder entlassen, und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Signalement.

Diese Person ist 48 Jahr alt, 5 Schuh groß, hat schwarzbraune Haare und Augbraunen, ein ovales Gesicht, braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund, rundes Kinn, schmale Wangen mit etwas starken Backenknochen, und führet ihren 6jährigen Sohn bey sich, Namens Michel Martin Weisshaupt.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem schwarz kattunen Wammes mit weißen Blümchen, zwischenem Rock mit weiß und blauen Streifen, weißleinenen Schurz, rothem Halstuch, weißwollenen Strümpfen, Schuh mit Bändel.

Bruchsal den 16. May 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshausverwaltung.

Schmidt.

Mundtoterklärung des Johann Georg Scherer zu Haltingen.

Wegen seiner verschwenderischen Lebensart ist der Bürger und Bauersmann Johann Georg Scherer von Haltingen im ersten Grade mundtobt erklärt, und unter Pflegschaft des Johann Jakob Lang von da gesetzt worden. Dieses wird andurch verkündet.

Vörrach den 10. May 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Dei mlng.

Kaufanträge.

Haus- und Güter Verkauf.

(2) Dienstag den 1ten k. M. Juny wird das Vermögen des verstorbenen Schneiders und Tagelöhners Georg Walch zu Auldingen in dem dortigen Wirthshause dem öffentlichen Meistbot ausgesetzt werden.

Das Vermögen besteht in einem Haus, Scheuer und Stallung nebst Garten und einigen Jauchert Ackerfeldes.

Die Kaufliebhaber werden hiezu mit demselben eingeladen, das Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Möhringen den 15. May 1813.

Fürstlich Fürstenbergisches Justizam.

Hamburger.

Fahrnis, Versteigerung.

(2) Montag den 31ten dieses und die darauf folgende Tage werden in dem Grundherrlichen Schlosse zu Ruff nachbeschriebene zur Freyherrlich von Böcklinischen Verlassenschaft gehörige Fahrnisstücke, als Kleider, Bettwerk, Getüch, Bücher, mathematische und musikalische Instrumenten, worunter eine kleine Elektriermaschine und ein noch ganz neu und guter Flügel, auch mehrere Seigen begriffen sind, sodann Mahlerenen, Kupferstiche, Glaswerk, Zinn, Eisen- und hölzernes Küchengeschir, Schreinerwerk, etwas Faß- und Bandgeschir, und sonstig gemeiner Hausrath in oben bemerkter Ordnung öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden. Ettenheim den 15. May 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat,
als delegierte Cant. Commission.
Carton.

Pacht-Antrag.

Hofguts-Verpachtung.

(3) Da mit dem 29. September d. J. der bisherige Pacht über den der hiesigen Stadt gehörigen Mairhof in Zarten sich endet; so wird dieses Hofgut am 15ten k. M. Juny wieder neuerlich auf 12 nacheinander folgende Jahre mittelst öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Die Steigerung geschieht an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr in der Magistratskanzley im hiesigen Rathshause, woselbst die Einsicht der Bedingnisse Jedermann offen stehet, auch Abschriften davon gegen Gebühr erhoben werden können.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freyburg den 30. April 1813.

Der Magistrat daselbst.
Urtans.